



Anträge (Stand 29.10.2025, 15.00 Uhr)

Stadtratssitzung vom 30. Oktober 2025

Traktandum 3: Leistungsauftragsbericht BERNMOBIL 2024 (2022.TVS.000064)

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
1.	Michael Burkard, GFL / Francesca Chukwunyere, GFL / Mirjam Roder, GFL / Tanja Miljanovic, GFL / Matteo Micieli, PdA / Raffael Joggi, AL	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt: 1. Der Gemeinderat wird beauftragt, im Verwaltungsrat von Bernmobil darauf hinzuwirken, dass die Inkassomassnahmen des städtischen Transportunternehmens so kalibriert werden, dass keine armutsbetroffenen Personen, welche sich ohne gültigen Fahrschein befördern lassen, mit Freiheitsentzug bestraft werden. 2. Der Gemeinderat wird beauftragt, die Eigentümerstrategie für Bernmobil so zu überarbeiten, dass das städtische Transportunternehmen seine Inkassomassnahmen so ausgestaltet, dass verhindert wird, dass armutsbetroffene Personen, welche sich ohne gültigen Fahrschein befördern lassen, mit Freiheitsentzug bestraft werden. 3. Der Gemeinderat wird beauftragt, sich im Städteverband dafür einzusetzen, dass mehr und mehr Schweizer Städte mit eigenen Transportunternehmen das Fahren ohne gültigen Fahrschein entkriminalisieren.	Zur Begründung siehe die negative Antwort des Gemeinderats vom 19. März 2025 auf die Interpellation 2024.SR.0318 der Fraktion GFL (Michael Burkard, Francesca Chukwunyere, Tanja Miljanovic): Stopp der Kriminalisierung von Armutsbetroffenen durch Bern Mobil. https://stadtrat.bern.ch/de/geschaefte/detail.php?gid=732d19c52cd04badb2ee1cb042173f2c

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
2.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass BernMobil sich im Winter nicht mehr überraschen lässt und von Anfang an zumindest einen Notbetrieb anbieten kann.	
3.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass BernMobil rechtzeitig die nötigen betrieblichen und organisatorischen Massnahmen ergreift oder einleitet, damit die Passagiere in Bern im Winter gleichwohl den ÖV benutzen können und ganze Stadtteile nicht mehr während Tagen vom ÖV abgeschnitten bleiben.	
4.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass das Kriterium der Wintertauglichkeit bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge bei der Prüfung neuer Linien und Umstellung auf Tram und andere Bustypen mitberücksichtigt und entsprechende Szenarien für den Winterbetrieb ausgearbeitet werden.	
5.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass BernMobil im Notfall auf genügend alte Fahrzeuge auch mit älteren Dieselnormen zurückgegriffen werden kann, um einen Notbetrieb aufrecht zu erhalten.	
6.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen,	

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
		dass von BernMobil zumindest ein Teil der Fahrzeuge wintertauglich ausgerüstet ist, um in erster Phase zumindest einen Notbetrieb zu garantieren.	
7.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass die Haltestellen im Winter rasch geräumt werden, da mit Zugang auch für betagte Personen und Kinderwagen möglich bleibt.	
8.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass BernMobil sich bei Demonstrationen nicht mehr überraschen lässt und von Anfang an zumindest einen Notbetrieb auf einem allenfalls reduzierten Netzt anbieten kann.	
9.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass BernMobil, rechtzeitig die nötigen betrieblichen und organisatorischen Massnahmen ergreift oder einleitet, damit die Passagiere in Bern während bewilligten und unbewilligten Demonstrationen gleichwohl noch den ÖV benutzen können.	
10.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass die Stadt und ganze Stadtteile nicht während vielen Stunden vom ÖV abgeschnitten bleiben; dabei ist insbesondere sicher zu stellen, dass der Bahnhof oder eine andere Einstiegsstationen z.B. Europaplatz/Wankdorf oder andere Destinationen erreichbar bleiben und vom dortigen Zugang (z.B.	

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
		bei Sperrung Bahnhof) eine Weiterfahrt an das Endziel mit Verzögerungen möglich bleibt.	
11.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass das Kriterium der Störungen bei Demonstrationen bei der Anschaffung neuer Fahrzeuge mitberücksichtigt wird (dies zumal nicht auf eine Leitung angewiesene Busse flexibler sind und Rochaden/Umleitungen so eher möglich sind).	
12.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass das Kriterium der Störungen bei Demonstrationen bei der Prüfung neuer Linien und Umstellung auf Tram und andere Bustypen mitberücksichtigt wird und entsprechende Szenarien/Eventualplanungen für Demonstrationen von Bern Mobil und den Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs ausgearbeitet werden.	
13.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass im Notfall auf genügend alte Fahrzeuge auch mit älteren Dieselnormen zurückgegriffen werden kann, um einen Notbetrieb auf reduziertem Netz aufrecht zu erhalten und Eventualplanungen für Grossdemos ergriffen werden.	
14.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass auf dem Netz von BernMobil weiterhin mit Bargeld bezahlt werden kann.	

Traktandum 5: Energie Wasser Bern: Leistungsauftragsbericht 2024 (2021.SUE.000039)

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
1.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass er zusammen mit dem EWB die Wärmeversorgungskarte an den neusten Stand der Abklärungen anpasst; so wird das Brunnadernquartier infolge der für Erdsonden ungünstigen Bodenverhältnisse auch nach 2045 gemäss Mitteilung des EWBS mit Erdgas (Bio) versorgt werden müssen; die Wärmeversorgungskarte ist entsprechend zu aktualisieren und es ist zwischen Empfehlung und weiterer langfristiger Sicherstellung der Versorgung zu entscheiden; insbesondere ergaben Abklärungen diverser Hauseigentümer im Robinsonquartier und im Kirchenfeld, dass der Einbau von Erdsonden problematisch ist und Wärmepumpen aus technischen Gründen nicht geeignet und zusätzlich aus Gründen des Denkmalschutzes bei schützenswerten Objekten oft nicht bewilligungsfähig sind.	
2.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass er zusammen mit dem EWB sicherstellt, dass Quartiere wie z.B. das Robinsonquartier und das Kirchenfeld wegen schlechten Bodenbeschaffenheit und/oder Bauweise hinsichtlich des Einbaus von Erdsonden ebenfalls die weitere Versorgung mit Erdgas zulässt (Abklärungen diverser Eigentümer haben ergeben, dass der Einbau von Erdsonden dort ebenfalls problematisch ist, zudem stehen die Gebote der Einhaltung des Denkmalschutzes dem Einbau moderner Radiatoren oder des Bau Luft-/Wärmepumpen) entgegen. Auch erweist sich infolge der komplexen Dachkonstruktionen (Krüppel-	

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
		almdächer/Erker/Lukarnen etc.) der Einbau Solaranlagen als nicht zielführend und wenig ökonomisch.	
3.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass er wie für das Quartier Schönberg (dort werden zwei mit Gas betriebene Heizkessel gebaut, damit die Wärmeversorgung bei Ausfall der Holzfeuerungsheizung jederzeit gewährleistet ist, ebenfalls Ausnahmen macht, dass die Gasversorgung auch in anderen Quartieren weiterbetrieben werden soll; (es ist nicht nachvollziehbar, weshalb beim Schönberg mildere und im Kirchenfeld strengere Regelungen gelten sollen).	
4.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass angesichts des forcierten Einbaus von auf Elektroenergie angewiesenen Wärmepumpen / Erdsonden sowie der Empfehlung auf Umstellung und Anschaffung von E-Automobilen sind ebenfalls Ausnahmen für den Weiterbetrieb von Elektrospeicherheizungen und Nachtboiler zu erteilen.	
5.	SVP	Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt, er habe sich im Rahmen der Eignerstrategie im Verwaltungsrat dafür einzusetzen, dass er und das EWB die sichere, langfristige günstige, nachhaltige und den Interessen der Bewohner und des Stadtbildes und Denkmalschutzes konforme Energieversorgung Priorität vor einer möglichst hohen Gewinnabgabe des EWBs an die Stadt zukommt.	

Traktandum 20: Erwerb von Liegenschaften; Verlängerung Rahmenkredit (2018.SR.0000031)

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
1.	SVP	Rückweisung: Die Vorlage sei an den Gemeinderat zurückzuweisen unter der Auflage dem Stadtrat ein verbessertes Konzept vorzulegen, nach welchen Kriterien der Fonds Objekte erwerben darf. Dies muss detaillierten Aufschluss darüber geben: - Zone - Strategische Bedeutung Objekte - künftige Verwendung - Zimmer / Wohnungsaufteilung - Sanierungsbedarf pro Wohnungseinheit - zu erwartende Renditenberechnung - detaillierte Begründung, wenn ein sanierungsbedürftiges Objekt an schlechten Lagen erworben werden soll (Preis)	Die Stadt kauft nach Auffassung der Antragsteller wahllos überteuerte Objekte, bei denen sie den Sanierungsbedarf, Verwendungszweck und massgebliche Rendite nicht genau abgeklärt hat. Fälle wie der Fall des Erwerbs der Objekte am Wildhainweg dürfen sich nicht mehr wiederholen.

Traktandum 21: Belpmoos Solar – Solaranlagen auf der Fluglandebahn um die Biodiversität zu schützen!; Fristverlängerung (2025.SR.0022)

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
1.	GB/JA	Die Fristverlängerung zur Beantwortung der Motion wird auf ein halbes Jahr verkürzt.	Nach Verhandlungen am Runden Tisch wurde im Sommer 2025 bekannt, dass sich die Trägerschaft von Belpmoos Solar, Umweltverbände, der Flughafen Bern sowie der Bund und der Kanton Bern auf einen Deal geeinigt haben: Die Trockenwiese soll im nationalen Inventar aufgenommen und Belpmoos Solar redimensioniert werden. Die in der Motion gestellten Forderungen betreffen politische Grundsatzentscheide, die zu Beginn eines Projekts geführt werden und bereits in die Redimensionierung einfließen müssten, um Planungsleerläufe zu verhindern. Eine Fristverlängerung um ein halbes Jahr trägt den aktuellen Entwicklungen Rechnung und garantiert gleichzeitig, dass der Stadtrat die inhaltliche Diskussion rechtzeitig führen kann.

Traktandum 22: Interfraktionelle Motion: Keine Anpassung der Baurechts- und Pachtverträge für die Freiflächen-Photovoltaikanlage "Belpmoos Solar"; Fristverlängerung (2025.SR.0020)

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
1.	GB/JA	Die Fristverlängerung zur Beantwortung der Motion wird auf ein halbes Jahr verkürzt.	Nach Verhandlungen am Runden Tisch wurde im Sommer 2025 bekannt, dass sich die Trägerschaft von Belpmoos Solar, Umweltverbände, der Flughafen Bern sowie der Bund und der Kanton Bern auf einen Deal geeinigt haben: Die Trockenwiese soll im nationalen Inventar aufgenommen und Belpmoos Solar redimensioniert werden. Die in der Motion gestellten Forderungen betreffen politische Grundsatzentscheide, die zu Beginn eines Projekts geführt werden und bereits in die Redimensionierung einfließen müssten, um Planungsleerläufe zu verhindern. Eine Fristverlängerung um ein halbes Jahr trägt den aktuellen Entwicklungen Rechnung und garantiert gleichzeitig, dass der Stadtrat die inhaltliche Diskussion rechtzeitig führen kann.

Traktandum 23: Motion: Energiewende und Biodiversität gehen Hand in Hand: Ökologisch wertvolle Flächen in Belpmoos stärken; Fristverlängerung (2025.SR.0023)

Nr.	Antragstellende	Antrag	Begründung
1.	GB/JA!	Die Fristverlängerung zur Beantwortung der Motion wird auf ein halbes Jahr verkürzt.	Nach Verhandlungen am Runden Tisch wurde im Sommer 2025 bekannt, dass sich die Trägerschaft von Belpmoos Solar, Umweltverbände, der Flughafen Bern sowie der Bund und der Kanton Bern auf einen Deal geeinigt haben: Die Trockenwiese soll im nationalen Inventar aufgenommen und Belpmoos Solar redimensioniert werden. Die in der Motion gestellten Forderungen betreffen politische Grundsatzentscheide, die zu Beginn eines Projekts geführt werden und bereits in die Redimensionierung einfließen müssten, um Planungsleerläufe zu verhindern. Eine Fristverlängerung um ein halbes Jahr trägt den aktuellen Entwicklungen Rechnung und garantiert gleichzeitig, dass der Stadtrat die inhaltliche Diskussion rechtzeitig führen kann.

